

Günter und Luise und Auferbauer • Tourentipp Nr. 1033

guenter.auferbauer@chello.at

ORF Radio Steiermark und Steirische Verkehrsverbundgesellschaft
Wandertipp-Sendereihe im Sommer 2014

Moderation: Barbara Echsel-Kronjäger, Tel. 470-28510

Autor: Günter Auferbauer

Inhalt • Sendetermine

Verkehrsverbund-Wanderfolder Nr. 32 • „Sulmtaler Höhenweg“

Dienstag, 15. Juli 2014

Sulmtaler Höhenweg: Von Deutschlandsberg nach St. Martin im Sulmtal

Ideal ist das „Freizeit-Ticket“ zum „Wandern mit Bus und Bahn“

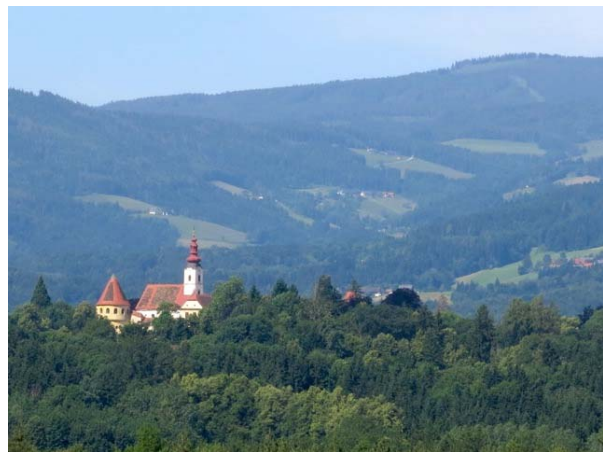
Im Banne der Koralpe: Aus der Bezirksstadt Deutschlandsberg entlang von Höhenrücken nach St. Martin im Sulmtal.

Bahnhof Deutschlandsberg – LKH – Riemerberg – Poppenforst – Fröhlichberg, Hohl-Kapelle – Aigneregg – GH Berghof vital – Taborkogel – Sulb – GH Martinhof – Bahnhof St. Martin im Sulmtal-Bergla

Gehzeit • Höhenmeter • Weglänge:

4:15 Std. • Anstieg 260 Hm, Abstieg 290 Hm • 17 km.

Das Besondere. Die Südwest-Steiermark ist wortrecht ein „Zug-kräftiges“ Zielgebiet, noch dazu ein ganzjährig (!) erschlossener Erlebnisbereich der Kombination „Wandern mit Bus und Bahn“. Die Wanderstrecke verläuft entlang von Waldstücken und Fluren, Höhenrücken und Talböden, Weingärten und Obstplantagen, Gehöften und Teichen. Im Horizont dominieren die Koralpe, der Südsteirische Grenzkamm und das Sausal. Im 360-Grad-Panorama liegt – zum Greifen nahe – das von Bauernhand gepflegte Sulmtaler Kulturland. All die kontrastreich situierten Komponenten bannen Gäste jeden Alters. Noch mehr: Seele, Kopf und Beine bleiben verlässlich in Schwung.



Blick vom Riemerberg zum Schloss Hollenegg.

Mit der S6 Koralmbahn und S61 Wieserbahn in die Südwest-Steiermark. Das S-Bahn-System währt seit Dezember 2010, bewährt sich täglich, weil gut überschaubar organisiert. Die Bahnstationen sind gepflegt, die größeren Stationen gar mit Liebe zum Detail.

Dank des breit angelegten Fahrplans können auch Ausflugsgäste jede Tageslänge voll nutzen. Die Gelenktriebwagen (GTW) rollen täglich, ab dem frühen Morgen bis nahezu um Mitternacht. Die Betriebsart der GKB suggeriert Familienflair, weil für jeden Kunden nett und hilfsbereit. Noch dazu werden Fahrräder kostenlos mittransportiert. Bitte einsteigen!

Am Bahnhof Deutschlandsberg (369 m) orientieren wir uns am Hinweis „LKH“ und folgen dieser Richtung. An der Feldgasse steht die Evangelische Christuskirche, am Rand einer Parkanlage das Naturfreundeheim. Kurz danach überqueren wir auf einer kleinen Brücke die Lassnitz. An der Schwanberger Straße leiten rot-weiß-rote Farbmarken stadtauswärts, vorbei am „Solohaus“ (der Fachwerkbau wurde im Jahr 1974 von der Stadtgemeinde Deutschlandsberg erworben) und in die anschließende Dr.-V.-Verdross-Straße. Nahe am Krankenhaus unterqueren wir die Umfahrungsstraße. Die Verdross-Straße führt bergan, jedoch nach nur wenigen Schritten steigen wir über Stufen an zum Waldrand und gelangen zur ...

Kogelbauer-Kapelle (440 m). Mit Jahreszahlen: 1734, renov. 1991. Die rot-weiß-roten Farbmarken leiten durch Waldgelände zum Randbereich des Golfplatzes Frauental. Zugleich öffnet sich der Schau-Raum. Nach einem nächsten Waldstück gabeln sich Wanderweg und Fahrweg. Im nachfolgenden Kreuzungsbereich steht das ...



Die Kogelbauer-Kapelle.

Trotzerkreuz (410 m). Die weiterführende Straße ist zugleich die Hauptrichtung für unseren Höhenweg in Richtung ...

Riemerberg (449 m) und Poppenforst (444 m).

Beim Weinbau Plank vlg. Weber-Jackl – besser bekannt als „Zwinger Poppenforst“ – gelangt man von einem asphaltierten Stichweg zu einer Geländekuppe; auf ihr ist eine Laube eingerichtet. Der Rastplatz liegt idyllisch. Vom Weinbau Plank verbindet der anschließende Wegabschnitt zu einer kleinen Marienkapelle. Nahe davon steht die ...

Hohl-Kapelle (412 m). Diese schmückt, einmal mehr, die Titelseite dieses Wanderfolders. An der Hohl-Kapelle waren, vor der jüngst erfolgten Färbelung, die Jahreszahl 1847 und, im Torbereich, eine Inschrift zur Renovierung anno 1986 angebracht. Nach der Kreuzung in Aigneregg-Greith und der Pension „Andrea“ erreichen wir das Gehöft Lipp vlg. Prommermichl (Ab-Hof-Verkauf: Kernöl, Apfelsaft). Einen Wimpernschlag später stehen wir am ...



Die Hohl-Kapelle.

„Berghof vital“ (410 m). Aus dessen Gastgarten und Veranda überblickt man das gesamte obere Sulmtal. Dessen mildes Klima und die alpine Sphäre der Koralpe – zeitgleich unterlegt von Traubensaft, Risotto und Schafkäse – generieren pures Entspannen.

Der nächstfolgende Wegabschnitt leitet talwärts. Der Weg 11 zweigt am Fuß des Taborkogels (Infostation 9) ab, quert den gemeinsamen Damm zweier Teiche und verbindet am Talbodenrand zum Haus 115. Hinter der Kuppe leiten ein Waldweg zur Siedlung Sulb und die Straße zum ...

Gemeindeamt St. Martin im Sulmtal (333 m).

Man folgt dem Hinweis „Ölmühle Lorenz“, überquert dort ein Mühlgang-Stauwehr, kurz danach, auf einem Steg, die Sulm. Ein Fahrweg verbindet aus dem Gehöft Kerschbacher vlg. Fuchs (Stading) zur Eisenbahnkreuzung beim EK-km 42,832. Gleich dahinter, vom Wiesenpfad an der Baumreihe (oberhalb des Bahndammes), erreicht man den ...



Der Lampl-Teich in Bergla.

Gasthof „Martinhof“ (357 m). Landläufig wird gefeiert, erst recht das Jubiläum „45 Jahre Lamplhof“ (2015). Zur Gastlichkeit gehören natürlich auch die Rastplätze, die kleine Freibadanlage, der Fischteich – und die große Terrasse. Von ihr überblickt man den größeren

Teil des „Sulmtaler Höhenweges“, schlussendlich auch den Zugang zum nahe liegenden ...

Bahnhof St. Martin i. S.- Bergla (341 m).

Spezielle Infos

Bahnhof Deutschlandsberg – LKH – Riemerberg – Poppenforst – Fröhlichberg, Hohl-Kapelle – Aigneregg – GH Berghof vital – Taborkogel – Sulb – GH Martinhof – Bahnhof St. Martin im Sulmtal-Bergla

Die Wanderstrecke: bis St. Martin Weg 11; beschildert und markiert; betreut von der Alpenvereinssektion Deutschlandsberg.

Gehzeit • Höhenmeter • Weglänge:

4:15 Std. • Anstieg 260 Hm, Abstieg 290 Hm • 17 km.

Orientierung • GKB-Zug-Informationen

Wanderkarten: Freytag und Berndt, WK 411; Österr. Karte – amap.at

Rother-Wanderführer: Auferbauer, „Steirisches Weinland“ – rother.de

Verkehrsverbund: Freizeitbroschüre 550-4, mit Mariazellerweg

GKB-Zug-Informationen: Graz Köflacherbahnhof, Tel. 0316 / 5987-256

Einkehrstätten unterwegs

GH Berghof vital: Fam. Krenn, Tel. 03467 / 8469-0 (R: Mo, im Winter + Di)

GH Martinhof: Familie Lampl-Schoberleitner, Tel. 0664 / 1267490 (Ruhetag nur im Winter: Mi)

Unterwegs mit Bus und Bahn • Park + Ride

Anfahrt nach Deutschlandsberg:

- S-Bahn, Linie 61; Züge verkehren täglich;
- S-Bahn, Linie 6, Züge verkehren Mo–Sa, wenn Werktag;
- Regionalbus, Linie 760, Bus verkehrt an Werktagen.

Rückfahrt von Bergla:

- S-Bahn, Linie 61; Züge verkehren täglich;
- S-Bahn, Linie 6, Züge verkehren Mo–Sa, wenn Werktag.

Park-and-Ride-Plätze:

Parken, je nach Anfahrtsrichtung, entweder am

- Wandertour-Ausgangspunkt, Bahnhof Deutschlandsberg, oder am
- Wandertour-Endpunkt, Bahnhof St. Martin im Sulmtal-Bergla.

Park-and-Ride-Tipp:

Wer individuelle (fahrplanunabhängige) Rückfahrzeiten bevorzugt, parkt am Wandertour-Endpunkt und fährt – beispielsweise in diesem Fall – von Bergla mit der S-Bahn-Linie S6 bzw. S61 zum Wandertour-Ausgangspunkt, dem Bahnhof Deutschlandsberg.

Alle Informationen zu Bus und Bahn

Mobil Zentral, Graz, Jakoministraße 1

Ausgabe und Versand von Wanderfoldern und Freizeitbroschüren sowie
Auskünfte, Beratung, Fahrkartenverkauf zu allen Destinationen

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Telefondienst: Mo bis Fr 7–19 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Tel. 050•6•7•8•9•10 (im Festnetz zum Ortstarif)

E-Mail: service@mobilzentral.at

www.verbundlinie.at • www.verbundlinie.at/freizeit

Fahrplanauskünfte

www.busbahn bim.at

Wanderfolder-PDF-Download http://www.verbundlinie.at/freizeit/_download/32_sulmtaler.pdf

Ein Produkt der Steirischen Verkehrsverbund GmbH, 8010 Graz.

Erhältlich bei Mobil Zentral.

Alle Fotos © G. Auferbauer



Die S6 im Bahnhof St. Martin im Sulmtal-Bergla.